



Interessensgemeinschaft Austria Druckstandard Zeitungen

Allgemeine Richtlinien für den Zeitungsdruck

Blatt 1 von 2

Rasterweite: 40 L/cm (100 lpi) Standard der IG-Austria Druckstandard Zeitung
(Abweichung davon in verlagsspezifischen Vereinbarungen)

4C-Repros: GCR mit Unterfarbenzugabe (30%)
Schwarzaufbau mittel
max. Flächendeckung/Gesamtfarbauftrag: 240%
max. Schwarz 95%

Farbseparation: CMYK für den Zeitungsdruck
PDF-Erstellung ausschließlich über Adobe Distiller mit den
Einstellungen lt. Anhang

Druckfarben: Euroskala Zeitung

Schwarz-Weiß-Repros: Tiefe auf max. Schwarz 95%, Rastertonwert einstellen

Farbdichte: Cyan 0,90 – Magenta 0,90 – Gelb 0,90 – Schwarz 1,10
Ein Drucken ohne Farbschwankungen ist nicht möglich - wir
sehen visuell kontrollierbar die maximale Farbdichteschwankung
im Zeitungsdruck gemäß der IFRA mit +/- 0,1 D machbar.

Druckbarer Tonwertbereich: 5% – 95%

Punktzunahme: Gemessen im 50%-Tonwert
Cyan, Magenta, Gelb – Schwarz: 23%
Mit den prozessbedingten Schwankungen, welche in der Auflage
bis max. +/- 5% im 50% Rastertonwert betragen können.

**Datenformate für die
Dateianlieferung:** Vorzugsweise PDF (1.3),
PDF Erstellung nur über den Distiller, Einstellungen siehe Anhang;
damit sichere Dateierstellung infolge der möglichen visuellen
Eigenkontrolle mit der pdf-Voransicht.
Nur wenn pdf und damit die gesicherte Dateiübermittlung nicht
machbar ist, evtl. ersatzweise EPS mit inkludierten Fonts.
Alle anderen Dateiformate ohne jede Gewähr.
Alle Schriften eingebettet.

Inseratengröße: Bei Größenunterschieden bis zu 5% ist der Verlag berechtigt, das
Sujet entsprechend der Buchung anzupassen.



Interessensgemeinschaft Austria Druckstandard Zeitungen

Allgemeine Richtlinien für den Zeitungsdruck

Blatt 2 von 2

Auflösung der Bilder: 200 dpi im Ausgabeformat.
Abweichungen davon im Zusammenhang anderer verlagsspezifischer Rasterwerte nur in verlagsspezifischen Vereinbarungen.

Auflösung - Strich: 600 dpi

Schriften: Verwenden Sie bitte nur original Postscriptschriften.
Sie erkennen Postscriptschriften an dem einfachen „A“.

Postscript: Postscript-Schriften benötigen immer den Zeichensatzkoffer und die Postscript-Beschreibung.
Da Postscript- und True-Type-Schriften in gemischten Umgebungen zu Problemen führen, verwenden wir in unserer Produktion ausschließlich Postscript-Schriften! Sollten Sie zu Ihren True-Type-Schriften keine Postscript-Version besitzen, fragen Sie bei uns in der Produktion nach.

True-Type-Schriften: True-Type-Schriften erkennt man an den „3-A's“ der Schriftensymbole im Zeichensatzkoffer in Mac-Anwendungen oder an „TT“ in PC-Anwendungen.

Systemschriften: Systemschriften sind für die Monitordarstellung und Bürosoftware bestimmt. Leider können diese Schriften nicht in der Druckvorstufe verwendet werden.
Diese Schriften bringen meist Belichtungsprobleme mit sich.
Haftung! Bei gemischten Schrift-Systemen kommt es gelegentlich zu Umbruchverschiebungen oder anderen Problemen.
Für derartige Fehler wird keine Haftung übernommen.

Kleinste Schriftgröße: Bei kleinen Schriften wird keine Gewähr hinsichtlich der Lesbarkeit übernommen. Färbige bzw. negative Schriften sollten daher mindestens 6pt im fetten Schriftschnitt, ohne Serifen gewählt werden.
Tipp: Kunde druckt mit niedriger Auflösung auf *seinem* Drucker.

Haarlinien: positiv min. 0,3pt,
negativ/gerastert min. 0,5pt,
“keine Haarlinien”

Passertoleranz: Produktionsbedingt kann der Passer kleine Abweichungen aufweisen, ohne dass der gute visuelle Gesamteindruck beeinträchtigt wird. Wir kontrollieren die Druckproduktion laufend. Die schnelllaufenden Zeitungsdruckmaschinen bedingen jedoch, dass innerhalb der Kontrollintervalle Exemplare mit Abweichungen von maximal +/-0,15mm auftreten können.